

Kunst, Performance & Workshop

Apek: Der Künstler bringt interessante Persönlichkeiten seines Alltags auf die Leinwand und lädt uns ein, Teil der Geschichte zu werden, die seine Motive erzählen. Seine Werke sind so abwechslungsreich wie die Medien die er verwendet.

Anika Brinkötter: Die Muster der Natur dienen Anika Brinkötter als Inspirationsquelle. In ihren Werken gestaltet sie mit einem Mix aus plastischer und abstrakter Wandkunst vielfältige Strukturen auf die Leinwand.

Vernice Collet: Die Künstlerin und Grafikdesignerin gestaltet originelle und individuelle Illustrationen. Dabei legt sie ihren Fokus auf die Themen Empowerment und Achtsamkeit.

Creact: Creact.io ist eine noch junge Plattform, die es sich zur Aufgabe macht, Kreativität in den Alltag zu bringen. Einen ersten Vorgeschmack gibt es bei unserem Loft of Art WEEKEND.

Matthias Diebels aka Pierce: Der Künstler und Softwareentwickler macht ASCII-Kunst, bei der Code-Zeilen sich in lebendige Portraits, Landschaften und Abstraktionen verwandeln. Kunst im digitalen Zeitalter.

Dugonart: Anja verpackt Alltagssituationen, Erinnerungen oder Gefühlslagen gepaart mit ihrer Liebe zu Seekühen in Illustrationen.

Esther: Die farbenfrohen Acryl-Bilder der Kölner Künstlerin sind visuell ansprechend und werden besonders durch die Verwendung unkonventioneller Zutaten, wie Lebensmittel und Verbandsmaterial.

Dmytro Geshengorin: Dima ist Fotograf. Und Autodidakt. Seine Leidenschaft ist die Street- und Wildlifefotografie. Was ihn daran fasziniert, ist die Tatsache, dass er nie weiß, was er vor die Linse bekommt und so jederzeit die Möglichkeit hat, das beste Foto seines Lebens zu schießen.

Carolin Herzberg: Die Düsseldorfer Künstlerin lässt Bilderrahmen zum Teil ihrer Kunst werden. Ihre lebhaft Acrylmalerei und Illustrationen gehen dabei über den Rahmen hinaus, ohne ihn wirklich zu verlassen.

Daria N. Ivanova: Mit einer Kombination aus traditioneller Acrylmalerei und modernen, digitalen Illustrationen erschafft die Künstlerin Pop-surrealistische Szenerien, die dazu einladen, alltägliche Stereotypen, moderne Frauenbildnisse und bekannte Redensarten sowohl in ihrer Schönheit als auch in ihrer Ironie und Widersprüchlichkeit zu betrachten.

Victoria Klimenko: Die Düsseldorfer Künstlerin präsentiert eine bunte Welt der flüssigen Farben, die in ihren Werken einen natürlichen und dynamischen Verlauf erzeugen. Mit dieser Technik schafft sie abstrakte Gemälde, die an die Schönheit und Vielfalt der Natur erinnern.

Alexandra Lehmborg aka Lemisan: Die Arbeiten der Düsseldorfer Künstlerin sind meist digital, mal analog, experimentierfreudig, frei von den Regeln der Kunstwelt und der Pluralität folgend. Mal politisch, mal ästhetisch, mal Attitüde, mal Aufschrei, mal Freude, mal alles, mal nichts. Kunst eben.

Only Abrahams: Erik ist ein niederländischer Mixed-Media Künstler. Seine Originalwerke kreiert er aus Markern, Lackspray, Stiften und Tinte und beschreibt seinen Stil als Zusammenspiel aus Streetart, Popart, Porträts und Illustrationskunst.

Osaydon: Der Künstler, Illustrator und Designer aus Köln, zeigt in seinen Kunstwerken seine eigene Perspektive auf die Welt. Durch die Nutzung verschiedener Materialien und Techniken schafft er Kunstwerke, die von Intuition und künstlerischem Instinkt geprägt sind. Seine Kunstwerke spiegeln tiefe Gedankenwelt und Empfindungen wider.

Pia: Pia arbeitet digital und analog mit Tablet und Acryl, dabei lässt sie sich von Natur und Alltäglichem inspirieren. In der Reihe „Fluid“ stellt sie verschiedene Flüssigkeiten mit ihren Texturen in den Fokus, sodass fast abstrakte Arbeiten entstehen.

Studio Sabrizzo: Die Künstlerin und Illustratorin Sabrina Tillemans ist zwar in Düsseldorf zuhause, ihre Werke sind jedoch inspiriert vom Fernweh und vom Meer. In ihrer Kunst legt sich Sabrina nicht auf eine Technik fest, sondern experimentiert mit Aquarell-, Acryl- und Ölfarben und nutzt gerne

ungewöhnliche Untergründe, um ihre Bilder zum Leben zu erwecken.

Teufelfänger: Der Düsseldorfer Künstler Jules bringt Farben zum tanzen. Sowohl analog als auch digital bewegen sich seine Farben immer mit Leidenschaft.

Luca Thiel: Der Performance-Künstler macht „Schreibmaschinen-Poesie“. Aus drei Begriffen zaubert er Gedichte für die BesucherInnen, die als Andenken mit nach Hause genommen werden können.

Schmuckdesign, Fashion & Wohnkultur

Sofia Beilharz: Die in Düsseldorf lebenden Schmuckdesignerin hat sich einer klaren Formensprache ohne Schnörkel verschrieben. Ihre bevorzugten Stilelemente sind geometrische Formen. Jedes Stück wird individuell in Handarbeit gefertigt. LiebhaberInnen puristischen Designs kommen hier voll auf ihre Kosten.

B'n'B: Beatrice Bomball ist der Name hinter dem Label B'n'B. Sie repräsentiert Nachhaltigkeit in der Mode und näht aus gespendeter Kleidung Unikate.

Lena Claus Atelier: Ein Ort für Design und gute Mode - ganz nach dem Motto 'who made it before you buy it'. Alle gefertigten Designs und Aufträge werden aus 100% nachhaltigen Materialien hergestellt. Ob aus Restwaren, nachwachsenden Rohstoffen oder dem Upcycling Prozess - individuelle und einzigartige Designs sind garantiert.

Jen's Atelier: Die Schmuckdesignerin Jen Fowell aus Düsseldorf hat eine Passion für Edelsteine und das Exotische. Von der Schönheit der Natur inspiriert, kreiert sie in feinsten Handarbeit einzigartige Schmuckstücke, die ihre individuelle Wirkung entfalten.

Uno, due, terrazo: Die beiden Theatermalerinnen Yvonne Kriebitz und Nancy Halscheid vereinen ihre Leidenschaft für Farbe, Handwerk und Wohnkultur im Terrazzo-Design. Mit Liebe zum Detail und Sinn für Ästhetik kreieren sie einzigartige Stücke, die jedes Zuhause ein bisschen schöner machen.

Musik

Lina Kramer: Lina Kramer ist Singer/Songwriterin und als Solokünstlerin mit Gitarre und Gesang unterwegs. Geprägt vom Reisen, der Natur und den Erfahrungen des Lebens singt sie ihre eigenen Songs sowie ausgewählte Cover.

Legit Legit: Legit Legit ist ein Duo aus Gleezy. Die beiden Buddys Max E. Million und Matty Manual mixen zeitgenössischen Deutschrap mit dem Boom Bap und G-Funk der Golden Era.

Luxury Communism: Luxury Communism, das sind Jack Devaney, Victor Zuza, Natalie Bernei und Mouloud Mammeri. Ihre Musik beschreiben sie als psychedelischen Surf Rock, irgendwas zwischen sanft-fröhlichen Melodien und ohrenbetäubendem Chaos.

Post Punchlines: Zwischen dreckigen Gitarrensounds und hellen Orgelklängen ist hier für jedes Ohr etwas dabei. Post Punchlines verarbeiten feinsinnige Alltagsbeobachtungen mit politischer Tragweite, von der melancholischen Getriebenheit des täglichen Lebens bis hin zu andächtigem Queerfeminismus. Ein Köln-Düsseldorfer Freundschaftsprojekt, das Einfühlpotenzial für alle HörerInnen bietet, unabhängig davon, wie sie ihr Frühstücksei bevorzugen.

Salomon: Salomons Performance ist ein Mix aus Liedermaking, Rap und Comedy mit Punkteinflüssen. Salomon hat mit ‚Unpop‘ sein eigenes Genre erfunden. Humorvolle Texte, gleichermaßen selbstironisch wie systemkritisch mit eingestreuter Melancholie. Über das Aufwachsen in der Kleinstadt und Therapiesuche in der Großstadt, das Leben als Musiker in der Kleinkunstwelt und einer sich immer schneller verändernden Welt.

Djane annKay: Gutes Feeling und immer auf Beat – beruhend auf diesem Motto und ihren treibenden Sets, steht annKay regelmäßig überregional an den Plattentellern. Ihre Stärken liegen genreübergreifend im Indie und Electro oder auch im House und Dance. Ihre ersten Erfahrungen sammelte sie im Butan Club und hatte unter anderem Gastauftritte bei der King Kong Kicks

Partyreihe sowie für 1 Live. Djane annKay war 4 Jahre Resident der Lesgirl Partyreihe und legte für die Womanpleasure Cologne auf. Ob die Himbeerparty oder die Nachtschwestern, flexibles Auflegen, die Masse zum Ausrasten bringen und dabei nie ihren eigenen Stil zu verlieren, ist genau ihr Ding!

Dj Klaus Insehaus: Klaus Insehaus fing 1999 an Hiphop-Platten zu sammeln. Im Laufe der Zeit kamen mehr und mehr Musikstile wie Reggae, Dancehall, Electro, Funk und viele andere globale Musikstile hinzu. Er trieb sich in Düsseldorf jahrelang zwischen verschiedenen Musikszenen herum, was ihn dazu brachte, 2013 im Schickimicki bei dem DJ-Contest „Düsseldorf aufmischen“ mitzuwirken. Kurz darauf schloss er sich mit anderen DJ's und Produzenten zur Bass Connection Crew zusammen. Mittlerweile hat er als DJ viele verschiedene Etablissements mit seinen kurzweiligen Sets bespielt und konnte mit seiner Musikauswahl stets die Partycrowd rocken.